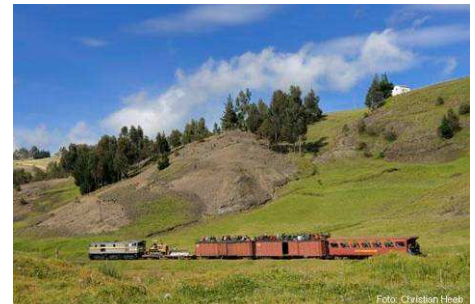




## Auf den Spuren Simon Bolivars - Kolumbien und Ecuador intensiv erleben

Beginn der Tour ist jeden Samstag, Montag oder Mittwoch bei einer Mindestteilnehmerzahl von 2 Personen. Wenn die Tour an einem anderen Tag begonnen wird ist die Zugfahrt über die Teufelsnase nicht möglich ist.



*Entdecken Sie mit uns Ecuador: ein faszinierendes Mosaik aus gegensätzlichen Volkskulturen und Naturlandschaften und eines der kontrastreichsten Länder unserer Erde. Sie werden dieses Land jedoch nicht nur einfach "bereisen". Ihre qualifizierten und erfahrenen Reiseleiter werden Ihnen einen tieferen Einblick in die Alltagskultur der Ecuadorianer gewähren, Begegnungen mit Menschen verschiedener Gesellschaftsschichten möglich machen und Ihnen vor allem auch die Möglichkeit bieten, da und dort mal selbst ein bisschen auf "Entdeckungsreise" zu gehen. Übernachten werden Sie meist in kleinen landestypischen Gästehäusern und Hotels, die von Einheimischen oder schon lange im Land lebenden Ausländern auf familiäre und individuelle Weise geführt werden.*

### Reiseprogramm

- |               |  |   |
|---------------|--|---|
| <b>0. Tag</b> | <b>Wien</b>  | Abreise von Wien  |
| <b>1. Tag</b> | <b>Bogota</b>                                      | Ankunft in Bogota, Begrüßung durch die örtliche deutschsprachige Reiseleitung und Transfer in ein 3* Hotel in Bogotas Altstadt. 2 Nächte inkl. Frühstück.   |
| <b>2. Tag</b> | <b>Bogota<br/>Stadtrundfahrt und<br/>Zipaquira</b> | Besichtigung der kolumbianischen Hauptstadt mit Besuch der "Plaza de Bolivar", den umliegenden Regierungsgebäuden, der Altstadt "La Candelaria", der Kirche "San Francisco", des Goldmuseums "Museo de Oro" und einer Seilbahnfahrt auf den Berg Monserrate. Nachmittags Ausflug zur Salzkathedrale von Zipaquira.  |
| <b>3. Tag</b> | <b>Bogota - Tierradentro</b>                       | Flug von Bogota nach Neiva. Nach der Ankunft in Neiva Überlandfahrt durch schöne, saftig grüne Berglandschaften bis nach San Andres de Pisimbala, das nach ca. 5 Stunden Fahrt erreicht wird. Transfer in ein gemütliches kleines Hotel oder in eine Familienpension in San Andres de Pisimbala. Nachmittags Besichtigung des archäologischen Parks von Tierradentro mit seinen Höhlen und bis zu 5 m tiefen Grabkammern. Im Anschluss Besuch des archäologischen und anthropologischen Museums von Tierradentro, die zusätzliche Informationen über die damalige Kultur geben.   |
| <b>4.Tag</b>  | <b>Tierradentro - San<br/>Agustin</b>              | Nach dem Frühstück Wanderung zur Spitze des Berges "AguaKate", von wo sich einem ein grandioser Rundblick auf die traumhaft schöne Region bietet. Am frühen Nachmittag geht es auf einer ca. 6-stündigen Überlandfahrt weiter bis nach San Agustín. Nach der Ankunft in San Agustín Transfer zum Hotel und Besuch des archäologischen Parks von San Agustín. Besichtigt werden die Mesitas A-B-C und D mit über 35 Statuen, die bis zu 5 m hoch sind, die "Fuente Ceremonial y Alto de Lavapatás", den "El Bosque de las Estauas" - den Statuenwald und das archäologische Museum San Agustins. Der Reiz der Region besteht jedoch nicht nur in den Zeugnissen uralter unbekannter Kulturen, sondern auch in seiner wunderschönen Landschaft. |
| <b>5. Tag</b> | <b>San Agustín</b>                                 | Frühstück und im Anschluss Fahrt zum Dorf Isnos und weiter zum "Estrecho del Rio Magdalena" - einem 2 m breiten Flussengpass, durch den der längste Fluss des Landes, der Rio Magdalena fließt. Über Obando, wo die neusten archäologischen Funde ausgegraben wurden, geht es weiter zum archäologischen Park von "Alto de los Idolos" und "Alto de las Piedras". Neben den Grabhügeln und Steinfiguren besticht diese Region durch zwei atemberaubende Wasserfälle, den "El Salto de Bordonos" und "El Salto de Mortino". Am späten Nachmittag Rückfahrt nach San Agustín.   |



- |                |  |  |
|----------------|--|--|
| <b>6. Tag</b>  | <b>San Agustin - Popayan</b>                         | Nach dem Frühstück geht es auf einer weiteren spektakulären Überlandfahrt von San Agustin über Coconuco nach Popayan, einer der schönsten Kolonialstädte Südamerikas. Nach der Ankunft am Abend Transfer in ein tolles Hotel im Kolonialstil. 2 Nächte inkl. Frühstück.  |
| <b>7. Tag</b>  | <b>Popayan</b>                                       | Nach dem Frühstück Stadtbesichtigung der im Jahr 1537 erbauten Stadt. Schon früh entwickelte sie sich zu einem bedeutenden politischen, kulturellen und religiösen Zentrum und war ein obligatorischer Stop der spanischen Eroberer auf der Route von Cartagena nach Quito. Popayan besitzt wunderschöne Kirchen und Museen, verfügt über ein mildes Klima und hat ein ganz spezielles Flair. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Sollte der heutige Tag auf einen Dienstag fallen, besteht die Möglichkeit, den berühmten Dienstags-Markt von Silvia zu besuchen. Die Stadtrundfahrt wird dann auf den Nachmittag verschoben. (Kein Aufpreis!)   |
| <b>8. Tag</b>  | <b>Popayan - Grenze Ecuador - Tulcan – El Angel</b>  | Nach dem Frühstück Weiterfahrt auf der Panamericana über Pastos und Ipiales bis zur Grenze zu Ecuador. Sie werden von Ihrem deutschsprachigen Reiseleiter, der Sie auf der Reise durch die Anden Ecuadors begleiten wird, an der Grenze von Kolumbien abgeholt. Nicht weit von der Grenze befindet sich Tulcan, die kälteste Stadt Ecuadors. Sie werden einen Rundgang über den städtischen Friedhof mit seinen kunstvoll gestutzten Zypressen unternehmen. Die Tulcaneños nennen Sie "esculturas en verde", was so viel bedeutet wie Skulpturen in Grün. Am späten Nachmittag erreichen Sie das ökologische Reservat El Angel. In der Abenddämmerung verwandeln sich die Polylepis- und Quinoa-Bäume mit etwas Phantasie in gruselige Märchengestalten. Übernachtung in der Polylepis Lodge.  |
| <b>9. Tag</b>  | <b>El Angel - Otavalo* - Quito</b>                   | Nach dem Frühstück werden Sie durch die beeindruckende Landschaft wandern. Ein Teil des Reservates besteht aus dichten, knorrigen und bemoosten Polylepis-Wäldchen, in denen Sie Bromelien, Orchideen, Kolibris, Andenfasane, Bergtukanen und riesige Kröten vorfinden werden. Zu den zahlreichen Attraktionen der großartigen Hochgebirgslandschaft gehören die kuriosen, bis zu 4 m hohen endemischen Pflanzen "Frailejones Gigantes" ("Meditierende Mönche"). Die Reise führt Sie über die "Straße der Seen" nach Otavalo. Hier können Sie Südamerikas bedeutendsten Indiomarkt auf der "Plaza de los Ponchos" besuchen.<br>*Naturfreunde haben die Möglichkeit, statt des Marktbesuches in Otavalo die Cuicocha-Lagune (Meerschweinchensee) zu besichtigen und eine Bootsfahrt zu unternehmen. Auf der Fahrt nach Quito säumen abwechslungsreiche Landschaften mit tiefeingeschnittenen Tälern und hohen Berggipfeln den Weg. Übernachtung im Boutiquehotel NüHouse. |
| <b>10. Tag</b> | <b>Quito - Stadtbesichtigung und Mitad del Mundo</b> | Vormittags besuchen Sie das Äquatordenkmal "Mitad del Mundo", wo Sie mit einem Bein auf der Nord- und mit dem anderen auf der Südhalbkugel stehen können. Es besteht die Möglichkeit, das Museum "Inti Ñan" zu besuchen und sich durch Geschichte, Brauchtum und Sonnenkultur führen zu lassen. Schließlich besichtigen Sie die restaurierte Altstadt von Quito. Die größte erhaltene Kolonialstadt Amerikas wurde von der UNESCO bereits 1978 als erste Stadt weltweit zum Kulturerbe erklärt. Ihr Rundgang führt von der Plaza Grande vorbei am Präsidentenpalast zu den beeindruckenden Kirchen El Sagrario und La Compania. Weiter geht es zu den Plätzen Santo Domingo, La Merced und San Francisco, wo wir das als Juwel der Kolonialkunst Amerikas bezeichnete Kloster besuchen. Am Abend werden Sie wieder ins NüHouse zurückkehren.   |
| <b>11. Tag</b> | <b>Quito - Nationalpark Cotopaxi - Riobamba</b>      | Auf der Panamericana geht es Richtung Süden bis zu einer kleinen Straße, die in den Nationalpark Cotopaxi führt. In der Hochebene Limpiopungo (3.830 m) akklimatisieren Sie sich und unternehmen eine kurze Wanderung, um die vielfältige Flora der Hochanden kennenzulernen. Am späten Nachmittag erreichen Sie bei Riobamba die in herrlicher grüner Berglandschaft gelegene Hosteria Abraspungo. Übernachtung in der Hosteria Abraspungo.   |
| <b>12. Tag</b> | <b>Riobamba - Ingapirca - Cuenca</b>                 | Frühmorgens beginnen Sie die wohl abenteuerlichste Eisenbahnfahrt Südamerikas. An der Teufelsnase (Nariz del Diablo) werden mehrere hundert Höhenmeter im Zick-Zack überwunden. Ihre Reise geht weiter durch schöne Gebirgslandschaften nach Ingapirca, wo Sie Ecuadors größte Inka-Ruinen besichtigen werden. Bei dem Rundgang durch die Tempel- und Festungsanlagen erfahren Sie mehr über die Kultur der Inkas und ihrer Vorfahren, den Cañaris. Am späten Nachmittag erreichen Sie Cuenca, wo Sie im Altstadthotel Santa Lucia übernachten werden.   |
| <b>13.Tag</b>  | <b>Cuenca - Nationalpark Cajas - Guayaquil</b>       | Heute lernen Sie die schöne Kolonialstadt Cuenca kennen, die 1999 von der UNESCO zum Weltkulturerbe deklariert wurde. Die Uferpromenade entlang des Rio Tomebamba, die imposante Kathedrale, der tägliche Markt und der bunte Blumenmarkt zählen zu den Höhepunkten des Rundgangs. Am Nachmittag fahren Sie durch den Nationalpark Cajas. Die schachtelförmige Landschaft aus zahlreichen Seen und Hügeln gibt dem Park seinen Namen. Sie machen einen kurzen Fotostop. Anschließend geht es auf einer spektakulären Fahrt durch verschiedene Klima- und Vegetationszonen Richtung Küste. Sie erreichen die tropische Hafenmetropole Guayaquil und werden im Hotel Hampton Inn übernachten.  |
| <b>14.Tag</b>  | <b>Guayaquil - Wien</b>                              | Transfer zum Flughafen von Guayaquil und Weiterflug oder Flug nach Baltra zum Besuch der Galapagos Inseln. Gerne beraten wir Sie diesbezüglich.  |

Oder Rückflug nach Wien



**Preis pro Person**  
ab 2 Personen  
ab 4 Personen  
ab 6 Personen

**Euro 3390,--**  
**Euro 3290,--**  
**Euro 3150,--**

**Einzelzimmerzuschlag**

**Euro 415,--**

**Hochsaisonzuschlag für Abreise**

**20. JUN-08. AUG 09 // 30. NOV-28. DEZ**

**Euro 260,--**



**Alle Preise sind gültig bis 15.12. 2009. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.**

**Im Preis sind folgende Leistungen inkludiert:**

- Flug ab/bis Wien in der Economy-Class inkl. 20 kg Freigepäck und Bordverpflegung. Flug von Bogota nach Neiva
- Übernachtung in guten Mittelklassehotels inkl. Frühstück, alle Aktivitäten und Mahlzeiten lt. Programm
- privater Transport während der gesamten Reise
- qualifizierte und lokale englisch oder deutsch sprechende Reiseleiter
- Besichtigungsprogramm und Eintrittsgelder wie beschrieben
- Ansonsten Leistungen wie im Programm beschrieben

**Nicht enthalten sind:**

- **Flughafengebühren inkl. Kerosinzuschlag dzt. EUR 290,--**
- Flughafengebühren, die bei der Ausreise zu entrichten sind (USD 40,- bei Ausreise von Guayaquil)
- nicht im Programm angeführte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder, persönliche Ausgaben
- Reiseversicherung - wir empfehlen den Abschluss eines Komplettschutzes mit Stornoversicherung der Europäischen Versicherung
- Alle im Programm nicht angeführten Leistungen

**Die Reise wird ab 2 Personen durchgeführt.**

Änderung der Preise vorbehalten!

DIE FLUGTAGE UND FLUGZEITEN BZW. DIE IM PROGRAMM AUFGEFÜHRTE LEISTUNGEN KÖNNEN SICH AUS GRÜNDEN DIE NICHT IN UNSEREM EINFLUSS LIEGEN ÄNDERN (z.B. FLUGPLANÄNDERUNGEN, ÄNDERUNG DER ÖRTLICHEN VERHÄLTNISSE ETC.) ES GELTEN DIE ALLGEMEINEN REISEBÜROBEDINGUNGEN DES ÖSTERREICHISCHEN REISEBÜROVERBANDES IN SEINER LETZTFASSUNG!